

Informationen zur Gebietscharakterisierung;  
Arbeitsmaterial im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur geplanten Nachmeldung von FFH-Gebieten im Küstenmeer sowie über die geplante neue Kulisse von Europäischen Vogelschutzgebieten (SPA=Special Protection Areas) im Land Mecklenburg-Vorpommern; Arbeitsstand: April 2007

Code	Bezeichnung										
<b>SPA 66</b>	<b>Wälder und Feldmark bei Techentin - Mestlin</b>										
Flächengröße [ha]	LKR / Ämter					Aktueller Schutzstatus					
5.133	PCH / Eldenburg Lübz, Goldberg-Mildenitz, Parchimer Umland					NSG: 232 Langenhägener Seewiesen; FFH: DE 2437-301; 50 % ohne Schutzstatus					
Kurzbeschreibung des Gebietes											
Ausgedehnte, weitgehend offene Ackerlandschaft mit einigen großflächigen, gut strukturierten Laubwaldkomplexen zwischen Below, Langenhagen, Mühlenhof und Groß Niendorf sowie den vernässten Langenhägener Seewiesen											
Vogelarten mit besonderem Schutz- und Maßnahmenanfordernis											
Art	Brut	Rast A1 / 1%	A1	SPEC	RL M-V	Art	Brut	Rast A1 / 1%	A1	SPEC	RL M-V
Eisvogel	X		X	3	3						
Kranich	X		X	2		Schwarzspecht	X		X		
Mittelspecht	X		X			Schwarzstorch	X		X	2	1
Neuntöter	X		X	3		Seeadler	X		X	1	
Rohrdommel	X		X	3	1	Sperbergrasmücke	X		X		
Rohrweihe	X		X			Weißstorch	X		X	2	3
Rotmilan	X		X	2		Wespenbussard	X		X		
Schwarzmilan	X		X	3		Zwergschnäpper	X		X		
Schutzerfordernisse (Auswahl)											
Erhaltung großer unzerschnittener und störungsarmer Offenlandflächen, z.B. für Greifvogelarten, Kranich, Weiß- und Schwarzstorch											
Erhaltung und Entwicklung von störungsarmen Wäldern mit angemessenen Altholzanteilen, z.B. für Greifvogelarten, Kranich, Schwarzstorch, Höhlenbrüter											
Erhaltung störungsarmer Moore und Sümpfe (Wasserstand >20 cm, ggf. Wiederherstellung solcher Wasserstände), z.B. für Kranich											
Erhaltung großer unzerschnittener und störungsarmer Land- und Wasserflächen											
Erhalt bzw. Wiederherstellung von ausgedehnten Überflutungsräumen (Langenhägener Seewiesen), z.B. als Schlafplatz für Kraniche											
Sicherung und Entwicklung von unterholz- und baumartenreichen, störungsarmen Altholzbeständen											
Erhaltung bzw. Wiederherstellung von intakten Waldmooren und -sümpfen, z.B. für Kranich											
Erhaltung bzw. Entwicklung von strukturreichen Ackerlandschaften mit einem hohen Anteil an naturnahen Ackerbegleitbiotopen (z. B. Wegraine, Sölle, Seggen-Riede, Feldgehölze, Hecken etc.), z.B. für Neuntöter, Sperbergrasmücke											
Erhaltung bzw. Wiederherstellung natürlicher und naturnaher Fließgewässerstrecken durch Erhalt und Förderung der Gewässerdynamik (Mäander- und Kolkbildung, Uferabbrüche, Steilwände etc.) u.a. für Schwarzstorch und Eisvogel											
Erhaltung der Grünlandflächen insbesondere durch extensive Nutzung (Mähwiesen und/oder Beweidung); bei Grünlandflächen auf Niedermoor Sicherung eines hohen Grundwasserstandes zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung von Feuchtlebensräumen, z.B. für Kranich, Rohrweihe, Weißstorch											